

Leipziger Transport- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Leipzig, Dittrichring 24.

Vorstand: Gen.-Dir. Johannes Tiedke, Dir. Dr. Paul Stapel, Dir. Paul Nathan, Dir. Gerhard Krause.

Prokuristen: Abteil.-Dir. Gustav Kluth, Paul Martin, Heinrich Lütke.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Rechtsanw. beim Reichsgericht Dr. Johannes Junck, Stellv.: Kaufm. Erich Davignon, Leipzig; Staatsminister a. D. Dr. Max Gutknecht, Exzellenz, Rittergut Priorau bei Raguhn (Anhalt); Gen.-Dir. a. D. Volkmar Oemler, Leipzig, Bankier Wolfgang Schmidt, Leipzig.

Gegründet: 4./12. 1906; eingetragen 29./12. 1906. Firma bis 29./8. 1924: Leipziger Rückversicherungs-Anstalt Akt.-Ges.

Zweck: Betrieb der Transportversicherung direkt und indirekt sowie der Rückversicherung in allen Zweigen des Versicherungswesens. Die Ges. betrieb im Jahre 1932 die Transportversicherung direkt und indirekt, sowie die Rückversicherung in den Zweigen Feuer, Einbruchdiebstahl, Haftpflicht, Kraftfahrzeug, Unfall, Glas, Aufruhr und Wasserleitungsschäden. Die Ges. zählt zur Gruppe der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, deren Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder auch ihrer Verwaltung angehören. Grundbesitz: Grundstück in Berlin, Stresemannstr. 20.

Beteiligungen: Der Bestand der Ges. an Wertpapieren enthält Aktien der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt im Nennwert von 566 200 RM mit 25 % eingezahlt.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden als Mitglied an: Reichsverband der Privatversicherung (E. V.), Deutscher Transport-Versicherungs-Verband, Internationaler Transport-Versicherungs-Verband, Internationaler Valoren Versicherung-Verband, Rheinschiffs-Register-Verband, Verein Bremer Seeversicherungs-Gesellschaften.

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen .	2 430 082	2 221 018	1 749 670
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	1 204 267	1 215 415	943 643
Schäden für eigene Rechnung (bezahlt u. zurückgestellt)	966 819	726 253	690 766
Verwaltungskosten einschl. Provisionen f. eigene Rechnung	524 746	522 481	396 969

Kapital: 1 000 000 RM in 9900 Nam.-St.-Akt. und 100 Nam.-Voz.-Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital) in 1000 Nam.-Aktien zu 1000 M, begeben zu 103 %, eingezahlt 25 %. Umgestellt lt. G.-V. v. 29./8. 1924 von 1 000 000 M auf 100 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennwerts von 1000 M auf 100 RM mit 25 % Einzahl. Abstempel der Aktienmängel bis 18./4. 1925. Dann lt. gleicher G.-V. erhöht um 900 000 RM in 8900 Nam.-St.-Akt. u. 100 Nam.-Voz.-Akt. zu 100 RM, eingezahlt mit 25 %, übernommen von der Leipziger Feuer-Versich.-Anstalt, davon 100 000 Reichsmark Nam.-St.-Akt. den alten Aktionären im Verhältnis 1 : 1 zum Preise von 30 RM frei von Bezugsrecht u. Börsensteuer angeboten.

Graktionäre: Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 23./5. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Voz.-Akt. = 50 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes A.-K. 750 000, Grundbesitz 155 000, Hyp. 258 519, Wertp. 1 013 064, Guthaben bei Banken 426 672, do. bei Versicherungsunternehmen 259 630, im folgenden Jahre fäll. Zs., soweit sie anteilig das Rechnungsjahr treffen 12 257, Außenstände bei Geschäftsstellen und Agenten 8393, Kasse einschl. Postscheckkonto 1093, sonstige Aktiva 37 905. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. I (§ 262 HGB.) 92 500, Prämienüberträge für eigene Rechnung 496 600, Reserven für schwebende Versicherungsfälle für eigene Rechnung 795 527, sonstige Reserven: Fonds für unvorhergesehene Fälle 72 000, R.-F. II 45 000, Effektenrücklage 175 000, Guthaben unserer Versicherungsunternehmen 174 073, Guthaben der Geschäftsstellen und Agenten 580, abzuführende Versicher.-Steuer 333, sonst Kreditoren 40 674, Gewinn und dessen Verwendung 30 236. Sa. 2 922 533.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust aus der Unfall- und Haftpflichtversicherung 35 757, Steuern 17 413, Abschreibungen auf Grundstück Berlin 10 000, do. auf Wertp. (an die Effektenrücklage) 11 000, Gesamtüberschuß 30 236, (davon R.-F. 2500, Div. 15 000, Tant. 3919, Fonds für unvorhergesehene Fälle 3000, Vortrag 5817). — Kredit: Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 3469, Gewinn aus sonstig. Versicherungszweigen 3645, Kapitalerträge 96 037, Kursgewinn auf fremde Währungen 1255. Sa. 104 406.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 23 381 RM, des A.-R. 5170 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 12, 8, 8, 4, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Die Hoffnungen auf Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage haben sich im Geschäftsjahr 1932 leider nicht erfüllt. Für das Transportgeschäft fehlte der Warenumschlag. Im Rückversicherungsgeschäft flossen die Prämien geringer. Unsere Zedenten, d. h. die Versicherungsgesellschaften, die uns die Prämien überweisen, heben übereinstimmend die Schrumpfung der Prämieinnahme als Folge der Wirtschaftslage im In- und Ausland hervor. Zu der Rücklängigkeit der Prämieinnahme hat auch die Abstoßung von Verträgen, aus denen Verluste drohten, beigetragen.

Die Schäden stellten sich gegen das Vorjahr niedriger. Der an der Prämieinnahme gemessene Hundertsatz war ungünstiger. Für einige Auslandsverträge waren höhere Schadenrückstellungen erforderlich.

Der Umsatzrückgang im direkten Transportversicherungsgeschäft, der schon im vergangenen Jahr festzustellen war, hielt im Geschäftsjahr an. Erst im letzten Drittel des Jahres konnte der Neuzugang an Geschäft den Rückgang gegenüber dem Vorjahr aufhalten. Das Schadenergebnis war etwas günstiger, das Gesamtergebnis wurde jedoch durch die Unkosten ungünstig beeinflusst.

Das Transportrückversicherungsgeschäft haben wir stark eingeschränkt. Es handelt sich hier meist nur um die Abwicklung früherer Verträge, für die ausreichende Reserven vorhanden sind.

Sächsisch-Thüringische Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Jacobstraße 10.

Vorstand: Gen.-Dir. Robert Gerling, Köln; Dir. Arno Baer, Leipzig.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. H. R. von Langen, Köln; Stellv. Geh. Hofrat Julius Alexander Wagner, Dresden; Stellv. Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Dr. h. e. Ewald Pferdekämper, Weida; Paul Henriehs, Jena; Komm.-Rat Dr. h. e. Georg Hirsch, Gera; Komm.-Rat Konsul a. D. Otto Hoesch, Dresden; Wirkl. Geh.-Rat

Dr. Hunnius, Exzellenz, Weimar; Hofrat Dr. Viktor Klinkhardt, Leipzig; Komm.-Rat C. Otto Schmelzer, Lichtentanne i. Sa.; Georg Stöhr, Leipzig-Plagwitz; Fabrikbesitzer Stadtrat Dr.-Ing. e. h. Rudolf Wetzel, Gera; Fabrikbes. Guido Wolf, Neukirchen a. d. Pleiße; Grubenvorst. Dr. jur. Georg Wolf, Oelsnitz im Erzgeb.; Fabrikbes. Hans Arnold, Greiz; Vorsitzender des Verbandes Sächsischer Industrieller Wilhelm Wittke,